

Medien

(red.) Dokumentationsfilm: Der Dokumentationsfilm „Auf dem Weg zur Schule“ des Franzosen Plisson hat international viel positive Kritik bekommen. Er zeigt vier Kinder auf ihrem schweren Weg zur Schule beispielweise in Zentralkenia an Elefanten vorbei oder in Marokko über das Atlasgebirge. Der Film zeigt mit wunderbaren Bildern, die sich dem Tempo der Kinder anpassen, welche Hürden manche Kinder auf der Welt für Bildung überwinden müssen. Am 2. Mai erscheint der Film auf DVD. Unser Tipp: Schauen Sie den Film auf Englisch, da die Dialoge authentischer sind. Mehr Infos, inklusive Schulmaterial zum Download unter: www.aufdemwegzurschule.senator.de.

(red.) Schulmaterial „Fasten“: Das Hilfswerk Misereor hat zu seiner diesjährigen Fastenaktion Schulmaterial zu der Thematik erstellt. Auf der Internetseite finden sich kostenlos zum Download Muster-Stunden und Unterrichtsverläufe für alle Schulformen. Weitere Infos unter: www.misereor.de und Material unter: www.eine-welt-shop.de.

(red.) Nachhaltige Schülerfirmen: Die Freie Universität Berlin hat in Zusammenarbeit mit der LO Lehrer-Online GmbH eine neue Internetplattform für Nachhaltige Schülerfirmen ins Leben gerufen. Das Netzwerk für Nachhaltige Schülerfirmen „NaSch-Community“ soll Nachhaltigen Schülerfirmen eine Präsentationsplattform bieten und die Möglichkeit untereinander zu kommunizieren. Mehr unter: www.nasch-community.de

Veranstaltungen

(red.) Schule-EineWelt: Die diesjährige Messe „Schule-EineWelt“ am 23. Juli findet wieder einmal in Augsburg statt. Alle Akteure des Globalen Lernens in Bayern, insbesondere Schüler/-innen und Lehrer/-innen sind herzlich eingeladen, auch um ihre eigenen Aktionen und innovativen Ideen zu präsentieren. Begleitend hierzu informieren NROen, kirchliche und staatliche Einrichtungen zu ihren Angeboten im Bereich Globales Lernen für Schulen und Vertreter/-innen aus der Politik stehen Schüler/-innen zu Gesprächen bereit. Weitere Infos und Kontakt unter: www.eineweltnetzwerkbayern.de/schule-einewelt.

(red.) Aktionswoche: Der Rat für Nachhaltige Entwicklung veranstaltet vom 23.–29. Juni Deutschland weit Aktionstage für Nachhaltigkeit. Der Aufruf geht an alle Privatpersonen, wie auch jegliche Institutionen, von einem vegetarischen Kochtag in der Schulmensa bis zur Handysammelaktion in der Firma. Alle Informationen hierzu unter: www.aktionstage-nachhaltigkeit.de.

(red.) Summer School: Vom 21. bis 29. Juli 2014 wird an der Universität Vechta die Summer School „Empirische Forschung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung – Themen, Methoden und Trends“ stattfinden. Prof. Dr. Matthias Barth (Hochschule Ostwestfalen-Lippe) und Prof. Dr. Marco Rieckmann (Universität Vechta) laden Nachwuchswissenschaftler/-innen zu diesem erstmaligen Projekt in Deutschland ein. Weitere Infos unter: www.esdsummerschool.wordpress.com.

(red.) Bildungskongress: Vom 10. bis 13. Juni 2014 findet in Freiburg der 26. Kongress der Comparative Education Society in Europe (CESE) statt. Die englischsprachige Konferenz beschäftigt sich aus international-vergleichender Perspektive mit dem Thema „Governing Educational Spaces: Knowledge, Teaching, and Learning in Transition“. Weitere Infos und Vorgaben zu Beiträgen unter: www.cese-europe.org/2014.

Sonstiges

(red.) Weltklasse!-Schulaktion: Die Globale Bildungskampagne (GBK) möchte unter dem Motto „Weltklasse! all inclusive“ vom 4. Mai bis 29. Juni 2014 auf die Bildungssituation von Menschen mit Behinderungen aufmerksam machen. Weltweit geht lediglich eins von zehn Kindern mit Behinderung regelmäßig zur Schule. Anmeldung, kostenlose Broschüren, Poster, Flyer und Stifte, sowie weitere Informationen findet man unter: www.bildungskampagne.org/weltklasse/aktion2014.

(red.) Partnerschaft mit Jugend: Im Rahmen der rheinland-pfälzischen Partnerschaft mit Ruanda reist der Innenminister Lewentz Anfang April zu den zentralen Trauerfeierlichkeiten des diesjährigen Gedenkens an den Völkermord in Ruanda vor 20 Jahren. Er reist jedoch nicht alleine, sondern wird von einem Mainzer Schüler begleitet, der den Essaywettbewerb zum Thema „20 Jahre Völkermord in Ruanda: Was haben wir gelernt?“ gewonnen hat. Weitere Infos, sowie die Essays unter: www.genocide-alert.de/genozid-in-ruanda-zwanzig-jahre-danach.